

Advertorial

DATENQUALITÄT OPTIMIERT KOSTEN IM AKTIVGESCHÄFT

Die Investition in eine saubere Datengrundlage lohnt sich.

Datenqualität leistet einen wesentlichen Beitrag zur Kostenreduktion – auch im Aktivgeschäft. Nach eingehender Analyse wird deutlich: Binden Banken und Sparkassen automatisierte Datenkontrollprozesse in das Kreditgeschäft ein, zeigen sich schnell positive Effekte.

Obwohl sich alle einig sind, dass die Datenlage rund um das Aktivgeschäft ausnahmslos korrekt sein muss, können einige Banken und Sparkassen nicht mit Bestimmtheit sagen, ob alle geforderten Sicherheiteninformationen eines Kreditnehmers in aktueller Form vorliegen. Mancherorts prüfen die Mitarbeitenden den Informationsbestand manuell. Dass sich mit diesem vergleichsweise teuren Vorgehen kein exaktes Bild zeichnen lässt, liegt auf der Hand. Es entstehen weitere vermeidbare Nachteile:

1. Eine unvollständige und inkorrekte Datenlage führt zu Fehleinschätzungen hinsichtlich der Kreditausfallwahrscheinlichkeit.
2. Das gesteigerte Risikopotenzial zieht eine größere Anforderung der vorzuhaltenden Eigenmittel nach sich.
3. Hohe Eigenmittelanforderungen verhindern Kostensenkungen und sogar Erträge, die diese Gelder erwirtschaften könnten.

Kontrollen digitalisieren, Kosten reduzieren

Der gesamte Vorgang der Sicherheitenüberprüfung – sowohl rechtlich auf der Vertragsgrundlage als auch materiell durch die Überprüfung des Sicherheitenwertes – lässt sich dank automatisierter Prozesse deutlich effizienter gestalten. Die gezielte, systemgestützte Überwachung aller



Bild: quincecreative @pixabay

Sicherheitenarten lösen viele Banken und Sparkassen inzwischen beispielsweise mit dem führenden Kontrollprozess-System FOCONIS-ZAK®. Im Ergebnis werden Unregelmäßigkeiten sichtbar, die in der Folge gleich dokumentiert und aufgelöst werden können. Alle Kontrollen erfolgen streng nach den gesetzlichen Auflagen. Die Ersparnis der Bearbeitungszeiten ist hier nur der offensichtlichste aller positiven Effekte: Vielmehr profitieren Kreditinstitute von prozessbasierten unterstützten Kreditminderungs- und Privilegierungstechniken – etwa der gezielten Privilegierung diverser Aktivpositionen – und reduzieren so nachhaltig Kosten. Bereits nach kurzer Zeit werden die Potenziale sichtbar.

Erwartbar sind, je nach Institutgröße, mehrstellige Millionenbeträge aus nicht privilegierten Bausparguthaben, Guthaben aus Lebensversicherungen sowie aus der gezielten Qualifikation oder Umverschlüsselung von Realkrediten durch die sukzessive, elektronisch gestützte Vervollständigung der historischen Geschäfts-

daten. Hierdurch entsteht regelmäßig eine jährliche Entlastung der Eigenmittelanforderungen in beträchtlicher Höhe.

Datenqualität ist Gold wert

Auch im Aktivgeschäft lohnt sich die Investition in eine saubere Datengrundlage. Automatisierte Datenkontrollen bewähren sich in der Praxis und schaffen schnell messbare Vorteile. Banken und Sparkassen setzen darum auf intelligente Lösungen und profitieren von der nachhaltigen Kostenreduktion.

Autor: Olaf Pulwey



Olaf Pulwey,
CEO,
FOCONIS AG